



## Alte Hatstätter

Hatstätter-Mähli, 22. November 2015

### Liedertexte

#### Das Elsäss unser Ländel

Patriotisches Elsässer Lied  
von 1870

Strophen 1, 3 und 5

1. Das Elsäss, unser Ländel, däs isch meineidig scheen. Mir hewe's fescht am  
Bandel un lehn's bi Gott nit gehn, Juch he! Un lehn's Bigott nit gehn

2. Ìm Elsäss isch güet Lawa. Dàs wissa àlli Litt. Denn do gibt s Fäld un Rawa, wàs eim s Herz so erfreit, Juch he! Wàs eim s Herz so erfreit.
3. Mir liawa unser Ländel, als Techter un als Seehn. Un hâlte's fescht àm Bandel un lehn's Bigott nit gehn. Juch he! Un lehn's Bigott nit gehn

#### Z Basel an mym Rhy

aus „Erinnerung an Basel“ von  
Johann Peter Hebel (1760 – 1826)

Strophen 1, 2, 4 und 7

1. Z'Basel an mym Rhy, jo, dert mecht i sy! Weiht nit d'Luft so mild und lau und der Himmel isch so blau,

1. Z'Basel an mym Rhy, jo, dert mecht i sy! Weiht nit d'Luft so mild und lau und der Himmel isch so blau,

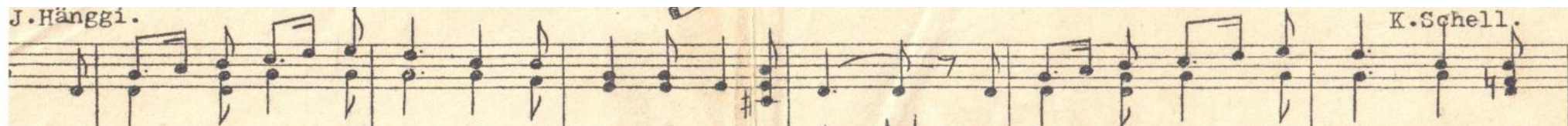
1. An mym liebe, an mym liebe Rhy - An mym liebe, an mym liebe Rhy.

1. An mym liebe, an mym liebe Rhy - An mym liebe, an mym liebe Rhy.
2. Uff der Basler Pfalz, alle Lyte gefallt's. O, wie wechsle Berg und Tal, Land und Wasser iberal, Vor der Basler, vor der Basler Pfalz! Vor der Basler, vor der Basler Pfalz!
4. Uff der breite Bruck, fir si hi und z'ruck. Nai, was seht me Herre stoh, nai, was seht me Jumpfere goh, Uff der Basler, uff der Basler Bruck! Uff der Basler, uff der Basler Bruck!
7. Und e bravi Frau wohnt der ussen au. Gâb ech Gott e frohe Muet, nâhm ech Gott in treui Huet, Liebi Basler, liebi Basler Frau. Liebi Basler, liebi Basler Frau.

## Hatstätter-„Bundeslied“

Mit den alten Noten von Karl Schell  
und einem neuen Text von 2015

Strophen 1 bis 3



1. In Basel gits männgi Ver - bindig und männgelrai Verain, doch, mir sinn die beschi Er - fin - dig, so



ain gits sunsch e kain. Am Linde - bug - gel, rächts vom Rhy, hänn mir is ken - ne - gleert, und



1. blybe zäm - me, s blybt derby, wie s sich fir d Frindschaft gheert - wie s sich fir d Frindschaft gheert.

- 2.. Mer gseen is am Hatstätter-Määli und dängge zämme zugg, und nämme bim Ässen im Säali uff d Zuekunft au e Schlugg.  
Denn, jeedes Joor bim Zwischehalt, wenn unsere Fescht-Daag isch, do sitze zämme Jung und Alt vergniegt am glyche Disch,  
vergniegt am glyche Disch!
3. Wenn mir unsri Frindschaft dien pflääge, gits ain, wo driiber stoot: Mer bruuchen im Heergott sy Sääge, will sunsch jo gar nyt goot.  
Mer steen ze Baasel und zer Schwyz. Mer sinn us gsundem Holz. und draagen au s Andrees-Gryz vo Hattstatt gäarn und stolz,  
vo Hatstatt gäarn und stolz!